

außergewöhnliche Wege

chten Nacht am Frisiertisch
t, zum Einsatz eines histori-
en Flakons als Requisite kom-
n. „Ganz dezent, ohne den Mar-
namen zu platzieren oder zu er-
ennen“, sagt Dissel. „Das ist so-
sehr sinnfällig, weil Gerüche
Stück für Hedda Gabler durch-
eine Rolle spielen.“ Sinnfällig
h für die Besucher, die in dem
nen intimen Raum den Duft
hen werden und anschließend
Foyer als Geschenk ein Fläsch-
n mitnehmen können. Farina
d ein paar Vorstellungen bu-
n und Werbung machen.

erstellter Blick für Neues

dem unverstellten Blick der
nen will Sabine Dissel weitere
ge anpacken. Die exklusive
ater-Brosche, die Joe Knipp
Hannelore Honnen immer tra-
und die bisher ausschließlich
außergewöhnliche Leistungen
Schauspieler verliehen wurde,
l es künftig als Pin für Besu-
geben. 7000 Zuschauer haben
Theater in der Spielzeit
3/14 besucht, 2000 Anstecker
Dissel bestellen. „Wir wissen
a, dass es die großen Sponso-
für den Jahresetat nicht gibt.
nehmen jetzt halt Dinge in An-
e, die sich einfach realisieren
en.“ Dazu zählen auch Thea-
snacks, die es künftig bei allen
stellungen geben wird. Für die
e Inszenierung des Dracula im
jahr will Dissel mal probie-
ob sich Theater-Produktionen
über Crowdfunding finanzia-
lassen. „Ich kenne das aus der
branche im Hamburg. Dazu
cht es aber Multiplikatoren.“
e Knipp, der viele Jahre Vor-
nder der Theaterkonferenz
Gründer der Kölner Theater-
t war, lässt sie gewähren. „In
Theaterkonferenz erwarten al-
uschüsse. Wenn die dann aus-
ben, ist die Enttäuschung groß.
n muss man den Kopf oben
en und etwas unternehmen.“

www.theater-am-sachsenring.de

230 Stücke an 41 Orten bis 4 Uhr früh

Die 14. Kölner Theaternacht findet am 2. Oktober statt

VON ALEXANDRA SPÜRK

Ein Goethe-Zitat über Ehrenfeld ist nicht überliefert, aber eine ganze Lobrede auf William Shakespeare. Der englische Dichter, der vor 450 Jahren geboren wurde, und Ehrenfeld stehen im Mittelpunkt der 14. Kölner Theaternacht, die am 2. Oktober ab 20 Uhr stattfindet. Bis 4 Uhr morgens sind an 41 Spielorten, nicht nur in Ehrenfeld, rund 230 Theaterproduktionen zu sehen. „Wobei das Label »Theater« auch Installationen und Performances umfasst“, sagt Dietmar Kobboldt, Vorsitzender der Kölner Theaterkonferenz.

Besucher können die Theaternacht auf eigene Faust erkunden oder sich einer von 13 Touren anschließen; drei davon führen zu Shakespeare-Veranstaltungen, etwa zum Bürgerhaus Mütze, wo Schüler der Arturo-Schauspielschule „Der Widerspenstigen Zähmung“ geben. Erstmals gibt es im Rahmen der Theaternacht auch eine Tour für Rollstuhlfahrer. Zu den neuen Spielstätten der Theaternacht zählen bei deren 14. Auflage die Oper am Rhein (Musicaldome) und das Sport- und Olympiamuseum. „Wer auch immer es war, er ist ein Gigant des Theaters“, kommentiert Kobboldt die Unklarheiten um Shakespeares Person. Die Identität Ehrenfelds dagegen sei unbestritten; „ein wirklich toller Stadtteil“, der mit sechs Spielstätten und Partys im Artheater und im Sonic Ballroom bei der Theaternacht vertreten ist. Tickets zu 21 Euro gibt es bei Kölnticket. Die Führungen kosten 25 Euro und sind bei Colonia Prima buchbar.

www.theaternacht.de

www.colonia-prima.de